Allgäuer Zeitung, Donnerstag, 04.Juli 2013

Dieser Garten der Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung an der Berufsschule in Marktoberdorf belegte den zweiten Platz beim bayerischen Schulgartenwettbewerb in der Kategorie Berufs-/Wirtschaftsschulen. Foto: Berufsschule Ostallgäu

Zweitschönster Schulgarten in Bayern

Ehrung Berufsfachschule für Ernährung auf Platz 2 in ihrer Kategorie

Marktoberdorf/München Die neun Gewinner des bayerischen Schulgartenwettbewerbs 2013 unter dem Motto „Natur und Nachhaltigkeit im Schulumfeld" stehen fest. Unter den fünf Preisträgern aus Südbayern, die jüngst in München ihre Auszeichnungen entgegen nahmen, ist auch die Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung der Berufsschule Ostallgäu in Marktoberdorf. Sie belegte den zweiten Platz unter den Wirtschafts- und Berufsschulen nach der Berufsschule Traunstein.

Zwei Minister gratulieren

Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle und Umweltminister Dr. Marcel Huber würdigten bei der Preisübergabe die Arbeit der Projekt-Teams. Knapp 200 bayerische Schulen hatten am Wettbewerb teilgenommen.

Der Garten der Berufsfachschule in Marktoberdorf zeichnet sich nach Angaben der Schule zum einen durch seinen Erholungswert aus, zum anderen wird er Gemüse- und Kräutergarten genutzt. Dabei spielten der Aspekt der Nachhaltigkeit und die Bewahrung der biologischen Vielfalt eine bedeutende Rolle. Hildegard Thürwächter und Dieter Maier von der Schule nahmen in München den Preis von Umweltminister Dr. Marcel Huber entgegen.

Kultusminister Spaenle gratulierte den Nachwuchs-Gärtnern zu ihren Erfolgen: „Ich bin beeindruckt, mit wie viel Einsatz und Begeisterung in den Schulgärten gepflanzt, gepflegt und gearbeitet wurde." Minister Spaenle erläuterte den Wert eines Schulgartens für Bildung und Erziehung. Zudem fordere die Arbeit im Schulgarten die jungen Menschen mit Kopf, Herz und Hand und unterstütze so eine ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung.

Alle bayerischen Schulen konnten sich an dem Wettbewerb, der in die Kategorien Grund-/Förderschulen, weiterführende Schulen und berufliche Schulen aufgeteilt war, beteiligen. In jeder Kategorie wurden drei Preise vergeben, die mit 1500 Euro, 1000 Euro und 500 Euro dotiert sind. Der Wettbewerb ist ein Gemeinschaftsprojekt des Umweltministeriums, des Kultusministeriums, des Landesverbands für Gartenbau und Landespflege sowie des Landesbunds für Vogelschutz. *(az)*